



Deutsche Umwelthilfe



Effiziente Autoklimaanlagen mit natürlichen Kältemitteln

Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz

Umweltauswirkungen von Autoklimaanlagen größer als bislang bekannt - Deutsche Umwelthilfe und Verkehrsclub Deutschland starten europaweite Informationskampagne zur nachhaltigen Klimatisierung

Berlin, 01. November 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

ineffiziente Autoklimaanlagen und der Einsatz treibhausintensiver Kältemittel verschärfen massiv den europäischen Beitrag zur Klimabelastung. Im Jahr 2000 waren rund 400 Millionen Fahrzeuge mit Klimaanlagen ausgestattet. Die Wissenschaftler des Weltklimarats der UN (IPCC) rechnen in fünf Jahren mit fast einer Milliarde klimatisierter Fahrzeuge. 2015 werden dann aus diesen Fahrzeugen schädliche Kältemittel von mindestens 270 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten in die Atmosphäre gelangen und den Treibhauseffekt anheizen. Technische Verbesserungen können den zusätzlichen Kraftstoffverbrauch der Klimaanlagen um 30 bis 40 Prozent mindern. Allein dadurch würde sich die globale Klimabelastung um jährlich bis zu 40 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente verringern.

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) und der ökologische Verkehrsclub VCD haben daher die europäische Informationskampagne

„PRO KLIMA: Effiziente Autoklimaanlagen mit natürlichen Kältemitteln“

ins Leben gerufen. Die Bevölkerung soll für die Umweltauswirkungen von Fahrzeugklimaanlagen sensibilisiert werden. Die Kampagne wird im Rahmen des EU-Programms LIFE+ gefördert. Anlässlich unserer Pressekonferenz wollen wir Ihnen die Hintergründe der Kampagne näher erläutern. Dazu laden wir Sie herzlich ein:

Datum: **Mittwoch, 3. November 2010 um 11:00 Uhr**

Ort: **Haus der Bundespressekonferenz, Raum III,
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin**

Teilnehmer: **Jürgen Resch**, Bundesgeschäftsführer DUH
Michael Müller-Görnert, Referent für Verkehrspolitik VCD
Dr. Gerd Rosenkranz, Leiter Politik & Presse DUH

Wir bitten Sie um Rückmeldung auf beigefügtem Antwortbogen.
Mit freundlichen Grüßen

Für Rückfragen:

*Dr. Gerd Rosenkranz, Deutsche Umwelthilfe e.V., Mobil: 0171 566 0577, Tel.: 030 2400867-0,
rosenkranz@duh.de*

Simon Walter, Verkehrsclub Deutschland e.V., Tel.: 030 2803 5112, Fax. 030 2803 5110, presse@vcd.org